

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 76 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,  
und der Interessengemeinschaft Altanschließer Schulzendorf (IGAS)  
Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Deutscher Bundestag  
- Petitionsausschuß -  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

über E-Mail vorzimmer.pet1@bundestag.de

Eichwalde, den 7. Oktober 2018

Az.: Io + EG

Ihr Schreiben vom 12. Juni 2018

Ihr Zeichen: Pet1-19-12-9601-000 230 a

Mein Schreiben vom div.

P e t i t i o n "Verkehrsflughäfen und Landeplätze"

zum "Politikerbrief" Stand 1. Mai 2017,

"Europäisches Recht ist umzusetzen ...";

E r i n n e r u n g s s c h r e i b e n

an Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble, welcher das

Schreiben dem Petitionsausschuß zuleitete;

E r i n n e r u n g an die avisierte Entscheidung des


Deutschen Bundestag gem. vorgeh. Schreiben

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

da mir bereits vor Monaten mitgeteilt wurde, daß die Ermittlungen zum Vorgang gem. der mir zugesagten Tiefenprüfung abgeschlossen seien und das Ergebnis bereits an die als Berichterstatter eingesetzten Abgeordneten zur Beratung im Petitionsausschuß zugeleitet wurde, gestatte ich mir, zum Ergebnis der Beratungen nachzufragen.

Ich hoffe auf baldigen zustimmenden Bescheid, da die Bundesregierung die Inbetriebnahme des Regierungsflughafens in Schönefeld zurückstellte - offenbar im Zweifel an die BER-Eröffnung !?

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. G. Briese, EICHWALDER BI für FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

- 1969-1974 45 Jahre Arbeit an Volkswirtschaftstheorien in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß, Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schwereindustrie und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektrotechnik
- 1973-75 Diplomierung und Fernstudium als Ingenieur mit Untersuchungen zur Systemintegration von Erzeugnisgruppen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen
- 1972, 1974 Pichtprekator und Hochschulprekator der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundsatzen im RECHTEN MIETRECHT (RMG)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des Landesparlamentes Cottbus
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur
- 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende Standardisierung/Konstruktion
- 1994 Bauleitplaner
- um 1960 Veröffentlichung "Zum Thema Probestofftoleranzen" mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen für Duroplast-Feststoffteile, MASTIG UND BAUESCHREIBUNG
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen den Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus mit Ausschüssen Fließverarbeitend (Verteidigung der Einführung der sozialistischen Ort-Toleranz- und Passingsysteme inwieweit der Einführung des internationalen ISA/ISA-Toleranz- und Passingsystems) Lehrer privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Fließ in der Volkswirtschaft i.A. des ASW Berlin (Teil I: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse) mit dem Co-Autoren Dr. Wilfried Schoof, Zentrallaboratorien für Fließverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Strauch, TU Braunschweig
- 1965-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz (worst-Case-Methode) für Aufbauten zur Erzielung von Fertigungskostenminderung durch größere Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsprozesses von Duroplastfeststoffen aus Abmaß-Fließverarbeitend-Verteilungen, Eröffnungsvertrag der Sektion Fließverarbeitendstechnik einer der internationalen Fachtagungen MASTIG des Komers der Techn. Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Einführplanes der Sozialisten im Rahmen des Frontloswerkzeuges, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen den Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verteidigung der Einführung der sozialistischen Zuverlässigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und Regelungsstechnik)
- 1981 Dissertationsfassung in FERNLEHRLEHRUNG 29(1982) H.4 S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Plandwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit Sonettischen Schmidt über MEISS RORN im Zentralen Bunden Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Robin-Sonett (Spekulations-Dämpfung) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (Gente Wechselkurse) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen noch vor der ERM-Einführung
- 2005-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitrag zur ERM-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg
- 2005-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Bewältigung der Welt-Einkaufs- und Wirtschafts-Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Betriebsprozesses Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge, Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER.  
In enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de> sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bwb-ev.de](http://www.bwb-ev.de))
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE EICHWALDE durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen